

## DIE BESTATTERAKADEMIE PRÄSENTIERT SICH WEIT ÜBER DIE LANDESGRENZEN HINAUS



Die 1. internationale Messe für Bestattung und Friedhofstätigkeit POST VIVA in Slowenien präsentiert eines der ältesten Rituale der Menschheit aus verschiedensten Blickwinkeln.

Steinmetze, Floristen, Bestatter, Fotografen sowie andere Unternehmen der Branche waren vor Ort. Die österreichische Bestatterakademie und „ihr innovativer Weg für den letzten Weg“ hat sich auf der POST VIVA von 05.-07. April 2013 in Gornja Rdgona, Slowenien mit dem Schwerpunkt der Thanatopraxie ebenso präsentiert. Besucher, die sowohl aus dem Inland als

auch aus den angrenzenden Ländern kamen, zeigten großes Interesse am breiten Branchenportfolio. Hotspot dieser Messe war der neue Ausbildungsschwerpunkt der Thanatopraxie, der ausschließlich von der Bestatterakademie angeboten wird.

Ziel der Bestatterakademie ist es, einheitlich auf hohem Niveau Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die gesamte Bestatterbranche zu bieten. Die WKO Bundesverband der Bestatter organisiert mit der Bestatterakademie und der medizinischen Universität Graz einen mehrere Monate dauernden berufsbegleitenden Universitätslehrgang zum Thanatopraktiker.

Durch den speziellen Lehrgang der Thanatopraxie ermöglicht man eine zeitlich begrenzte Konservierung eines Verstorbenen. Nachfrage und Ausweitung des Dienstleistungsbereiches erfordern im verstärkten Maße, den Hinterbliebenen die zeitlich unabhängige offene Aufbahrung und mit hin die thanatopraktische Behandlung anzubieten. Dies ist insbesondere bei Überführungen ins Ausland sinnvoll und oft sogar vorgeschrieben. Auch bei Unfallopfern oder Verstorbenen, die von einer Krankheit stark gezeich-

net sind, kann das Aussehen durch die thanatopraktische Behandlung weitgehend wiederhergestellt werden.

Mit Erinnerungsabgüssen wie zB.: Gesichtsmasken und Handreliefs sowie Finger-prints und einem dafür eigens produzierten Films der Thanatopraxie versuchte man den zahlreichen Besuchern dieses Thema näher zu bringen. Im Besonderen zeigte ausländisches Fachpublikum großes Interesse an dieser Spartenneuheit. Gleichzeitig konnten durch den Informationsaustausch zwischen ausländischem Fachpublikum einerseits und der Bestatterakademie andererseits eventuelle Kooperationen in die Wege geleitet werden.

Die mittlerweile österreichweit rund 30 fertig ausgebildeten Thanatopraktiker sind Impulsgeber für die Zukunft und stehen der Berufsgruppe der Bestatter gerne für Anfragen zur Verfügung.

Weitere Informationen zu diesem Thema oder aber auch zur Bestatterakademie finden sie auf: [www.bestatter.at](http://www.bestatter.at).

